

Zusendung unbestellter Waren (§ 241a BGB)

5. Rechtsfolgen

- Grundsatz: Ausschluss jeglicher Ansprüche des Unternehmers
- Ausschluss vertraglicher Ansprüche
 - Problem: Annahme nach § 151 S. 1 BGB möglich? H.M.: nur theoretisch möglich, jedenfalls nicht durch bloße Ingebrauchnahme oder aber auch Verfügung über die Ware
- Ausschluss gesetzlicher Ansprüche (§ 241a II BGB)
 - Weder § 985 noch § 812 BGB auf Herausgabe bzw. Wertersatz
 - Kein Schadenersatz aus §§ 989, 990 bzw. § 823 I BGB bei Beschädigung
 - Kein Nutzungersatz gem. § 987 ff. oder § 812 BGB
 - Kein Aufwendungsersatz aus GoA
 - Kein § 816 I 1 BGB bei Veräußerung
 - Gesetzlicher Eigentumsübergang? Str. (h.M. (-))

Widerrufsrecht (§§ 355 ff. BGB): Grundlagen

- Zentrales Schutzinstrument des Verbraucherrechts: Widerrufsrecht
 - Widerrufsrecht ermöglicht Lösung vom Vertrag in (normalerweise) kurzer Frist (14 Tage) ohne Begründung
 - Einschränkung der Vertragsbindung (pacta sunt servanda) für Verbraucher
- Zwecke:
 - Allgemein: „Cooling-off-period“ für den Verbraucher zum Überdenken/Revidieren irrationaler Entscheidungen
 - Fernabsatz: Möglichkeit der Prüfung der Ware
 - Verbraucherkredit: Möglichkeit zum nachträglichen Konditionenvergleich
- Vorsicht: Nur in den gesetzlich geregelten Fällen oder bei freiwilliger vertraglicher Einräumung (z.B. Rückgaberecht im Einzelhandel), nicht bei allen Verbraucherverträgen!

Widerrufsrecht: Voraussetzungen I

1. Bestehen eines Widerrufsrechts, z.B.:

- §§ 312g, 312b BGB (Haustürgeschäfte) – Ausschlussstatbestände in § 312g II,III BGB => §§ 356, 357, 357a BGB
- §§ 312g I, 312c BGB (Fernabsatzgeschäfte) – Ausschlussstatbestände in § 312g II,III BGB => §§ 356, 357 BGB
- § 485 BGB (Teilzeitwohnrechteverträge) => §§ 356a, 357c BGB
- § 495 BGB (Verbraucherdarlehen) – Ausschlussstatbestände in § 495 III BGB => §§ 356b, 357b BGB
- § 510 BGB (Ratenlieferungsverträge) => §§ 356c, 357d BGB
- §§ 514 II, 515 BGB (unentgeltliche Darlehen und Finanzierungshilfen) => 356d, 357b BGB
- § 650I BGB (Verbraucherbaupvertrag) => §§ 356e, 357e BGB

2. Widerrufserklärung

- Empfangsbedürftige Gestaltungserklärung (wie Rücktritt)
- Ohne Begründung und generell ohne Form (§ 355 I S. 5 BGB ist nur Regelung für Rechtzeitigkeit der Erklärung, etwa beim Brief etc.)
 - Ausnahme nach § 356a I BGB (Teilzeit-Wohnrechtsverträge): Textform